

# ZUGER WOCHENZEITUNG

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten



**Nicht einfach nur Hausen, sondern Wohnen.**  
**Wir zeigen Ihnen wie das geht!** *Her ERA Team*

ERA Immobilien Hugeli AG  
Schmidgasse 2 | 6300 Zug  
Telefon 041 766 00 00  
www.hugeli.ch  
jhuber@eraimmobilien.ch



Christine Meister ist Projektleiterin beim kostenlosen Arbeitsprojekt Job Caddie in Zug.



7

Jasmin Stadler wird an der Oxford University Comparative Government studieren.



15

Yasmine & Chanelle treten am 23. Meisterswilerfest in Hünenberg auf.



16

Christof Arnold gewann an der Armbrust-Weltmeisterschaft dreimal Gold.



18

DIE WOCHENZEITUNG | Dorfstrasse 13 | 6340 Baar | Inseratenannahme/Redaktion 041 769 70 40 | Fax 041 769 70 49 | info@zugerwoche.ch | www.zugerwoche.ch

## Mustang - eine automobiler Legende kommt nach Zug

Von Dany Kammler/PD

Am kommenden Samstag, 5. August, findet erstmals in Zug das nationale Ford-Mustang & Shelby Treffen statt. Ein wahres Highlight für alle Fans von amerikanischen «Pony-Cars».

**Cars and Stripes** Die Bezeichnung Mustang löst bei zwei Gruppen von Menschen Emotionen aus: einerseits bei den Pferdenarren, andererseits bei den Liebhabern von amerikanischen Muskelautos «Muscle Cars», auch «Pony-Cars» genannt.

**Die Legende** Der Ford Mustang ist eine amerikanische Legende, deren Geschichte 1964 begann. Er war der erste Sportwagen, der für die breite Masse erschwinglich war. Ein Einstiegersmodell kostete 1964 gerademal 2368 Dollar, das entspricht nach



Der Chamer Robert Hümbeli, OK-Präsident des Oldtimer Sunday-Morning-Treffens, ist mitverantwortlich am Zustandekommen des 1. Mustang-Treffens im Kantons Zug.



**Die 2 bis 4. Generation** Bei den nachfolgenden Generationen ab 1974 flachte das Interesse an Ford Mustang ab. 1979 gab es noch eine kleine Spitze.

## Zehn Medaillen im Haidong Gumdo

Die Schweizer Delegation im Haidong Gumdo holte in den verschiedenen Einzeldisziplinen sowie in den Gruppendisziplinen insgesamt zehn Medaillen: zweimal Gold, fünfmal Silber und dreimal Bronze.

**Kampfsport** Anlässlich der 3. World Mulimpia, dem Olympia der asiatischen Kampfkünste, massen sich Ende Juli in Pyeongchang, dem Austragungsort der Olympischen Win-

terspiele 2018, weit über 1000 und Teilnehmer aus 51 Nationen im koreanischen Schwertkampf Haidong Gumdo, der olympischen Disziplin Taekwondo, in der Selbstverteidigungsform Hapkido und im chinesischen Wushu. In den Wettkämpfen des koreanischen Schwertkampfes Haidong Gumdo waren auch neun Schweizer mit dabei - erfolgreich! World Mulimpia ist der Höhepunkt einer ganzen Serie von kontinentalen Mulimpia-Anlässen,

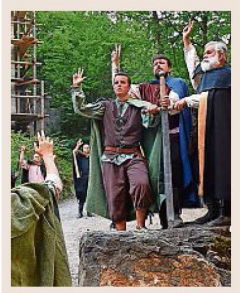
welche im Bereich der Kampfkünste eine Ergänzung zu den klassischen Olympischen Spielen darstellen. Ziel der Wettkämpfe ist das Zusammenbringen verschiedenster Kampfkünste und das Erleben einer Zusammengehörigkeit über die Grenzen der einzelnen Sportarten hinweg.

**Erfolgreiche Schweizer** Die Schweizer Delegation war sehr erfolgreich und brachte am Ende

zehn Medaillen mit nach Hause. In der Sparte Bambusschnitt, der als einzige Schnittdisziplin immer mit einem scharfen Schwert durchgeführt wird und deshalb auch als Königsdisziplin gilt, gelang dem Ottenbacher das Kunststück: Er gewann die Goldmedaille! Mit der höchsten Präzision zerteilte er jeweils seine Bambusstämme in mehreren 45°-Schnitten in kleine Stücke.

### VERLOSUNG

#### Tellspiele Interlaken



Die Tellspiele 2017 finden vom 8. Juli bis 16. September statt. Dany Rhyner

**Verlosung** Der Autor und Regisseur Ueli Bichsel entführt die Zuschauer in seinem neuesten Streich in das Leben der Bewohner der Urkantone. Im Zentrum des Freilicht-Schauspiels «Tell - ein Stück Schweiz», das auf dem Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller basiert, steht der Freiheitskampf des Volkes. Die Aufführungen finden vom 8. Juli bis zum 16. September in Interlaken statt.

**5x2 Tickets zu gewinnen!** Für dieses einzigartige Schauspiel verlost die Zuger Woche 5x2 Tickets. Senden Sie uns dafür am 4. August 2017, zwischen 12.30 und 13 Uhr, eine E-Mail mit dem Kennwort «Apfelschuss» an die Adresse [florian.fritze@zugerwoche.ch](mailto:florian.fritze@zugerwoche.ch), und mit ein wenig Glück können Sie diesem Urhelvetischen Spektakel, an einem Datum Ihrer Wahl, demnächst beiwohnen. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter [www.tellspiele.ch](http://www.tellspiele.ch)



**FEINS VOM DORF**

*Ei-malig. In Grösse, Muster und Geschmack.*

Volg. Im Dorf daheim. In Neuheim zuhause.

Eierproduzent Pascal Andermatt ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Wachteiler haben einen intensiveren Geschmack als Hühnereier und sind im Volg Neuheim (ZG) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

**Volg**  
frisch und fründlich



**Mustang - eine automobile Legende kommt nach Zug | Fortsetzung von Seite 1**

doch danach sanken die Verkaufszahlen kontinuierlich. Es brach auch nie mehr ein solcher Hype aus, wie bei der ersten Generation

**Filmgeschichte**

Nicht nur auf der Strasse wurde dieses «Pony-Car» zur Legende, sondern auch in Hollywood, sprich in unzähligen Filmen. Da tauchen Namen auf wie Sean Connery, Steve McQueen, Nicolas Cage, Will Smith, Angelina Jolie, Rock Hudson, Dennis Quaid, Tom Cruise und viele andere mehr. Man könnte sich stundenlang über dieses Auto und des-



1965 Ford Mustang Convertible 289-4V (unrestauriert, alles original, matching numbers).

mittlerweile legendären Mustang & Shelby Meetings fand 2005 auf dem Flugplatz Birrfeld/AG statt. An gleicher Örtlichkeit folgten 2007/09/11 und 2014 vier weitere erfolgreiche Austragungen. Die sechste Austragung des Meetings findet nun erstmals in der Stadt Zug auf dem Areal der Stierenstallungen statt. Grund für diese Verlagerung war unter anderem der stetig steigende Platzbedarf, der an der alten Örtlichkeit nicht mehr gedeckt werden konnte.

**Oldtimer Sunday Morning...  
...das legendäre Zuger Oldtimertreffen**



1971 Ford Mustang Boss 351, 351-4V (restauriert, matching numbers).

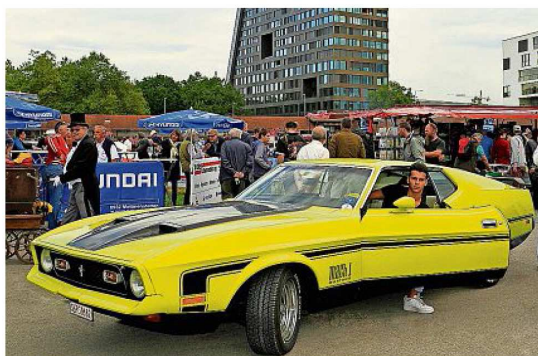


1966 Shelby Ford Mustang G.T. 350, 289-4V (restauriert, matching numbers).

sen Geschichte unterhalten, und solange es Menschen gibt, die Freude an den alten wie auch neuen Modellen haben, so lang wird man darüber reden. Dafür verantwortlich zeigt sich unter anderem der Mustang Club of Switzerland mit seinen Treffen, die alle drei Jahre stattfinden, heuer das erste Mal in Zug. Hier wird die Tradition hochgehalten.

**Mustang Club of Switzerland**

Der Mustang Club of Switzerland wurde am 12. April 1980 in Murten/BE als nationaler Club für Fahrzeuge der Marken Ford Mustang oder Shelby Ford Mustang gegründet. Anfänglich trug man den Namen «Mustang American Club». 2001 erfolgte die Umbenennung in «Mustang Club of Switzerland». In seiner mittlerweile 37 jährigen Clubgeschichte behielt der Club die schweizweit führende Rolle als Vertreter der Modellreihen Ford Mustang und Shelby stets inne. Aktuell



1972 Ford Mustang Mach 1, 351-4V.

zählt die Vereinigung etwa 250 Mitglieder aus der gesamten Schweiz, im Alter von 20 bis über 80 Jahren. Der Mustang Club of Switzerland hegt auch intensive Beziehungen zu

anderen Mustang auf der ganzen Welt.

**Vom 1. bis zum 6. Treffen**  
Die erstmalige Durchführung des

fen gibt es am kommenden Wochenende im Doppelpack. Zum einen mit dem hier ausführlich beschriebenen Mustang-Treffen am Samstag, 5. Juli, bei dem rund 600 «Mustang Pony-Cars» erwartet werden, zum anderen das übliche Oldtimer Sunday Morning Treffen, am Sonntag, 6. Juli mit einer spektakulären Sonderausstellung mit Modellen von Ford Mustang Shelby.

**Das Event-Motto...**

...am Sonntag, den 6. August, lautet: «Historische Firmen- und Nutzfahrzeuge. Als Gastclub tritt der Säulämter Traktorclub auf. Selbstverständlich gibt es auch wieder musikalische Unterhaltung mit den Swinging Boys und Walti Brun, eine Apérobar und Verpflegungscorner. Weitere Infos: [www.osmt.ch](http://www.osmt.ch) und [www.fordmustang.ch](http://www.fordmustang.ch)

Hinweis: Die Autobilder auf der Frontseite sind von D. Kammüller.

**MARCOS MUSIKECKE**

**MF Tank**

Die Band aus Zug setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen: Terry Tank als Sänger und Bassist, Mats Huwyler an der Gitarre und am Schlagzeug Alex Fierz. Nachdem das Trio im Juli 2016 eine Demo-CD namens «L8b-Session» veröffentlicht hat, folgt gegen Ende dieses Jahres eine neue Platte. Die Band steckt momentan mittendrin in der Arbeit für ihr neuestes Werk.

**Mats, wie würdest du eure Musik beschreiben?**

Wir spielen Sphäre, Groove und Rock n' Roll mit Soul!

**Erzähle von deinem persönlichen Band- oder Konzerthighlight.**

Da gehört sicherlich der Gig vom letzten Jahr in der Wahl-Bar Galvanik dazu! Weiter sind die aktuellen Aufnahme- und Mixing-Sessions mit Björn Bredehoeft und Michael Frey ein absolutes Killer-Erlebnis, welches uns als Band weiterbringt.

**An welchen Bands und Künstlern orientiert ihr euch mit dem Band?**

MF TANK sind ein Schmelztiegel diverser Stile mit Einflüssen aus Rock, Funk und Blues, inspiriert von einem Variété aus Burgern, Bier, Filterkaffee oder doppeltem Espresso,



Mats Huwyler, Alex Fierz und Terry Tank (v.l.n.r.) bei einem Auftritt in der Wahl-Bar.

The Vanishing Point, Chuck Allstars, Better call Saul, Châteauneuf-du-Pape, The Blues Brothers (Film), Freischlager, Gin & Tonic, Sly and the Family Stone, V8 Big Blocks, The Song Remains the Same (LP) und Feigensenf.

**Wo siehst du euch als Band in fünf Jahren? Welche Pläne stehen an?**

In fünf Jahren soll MF TANK einen festen Platz auf den Bühnen der Schweiz und unserer Nachbarslän-

der haben. Wir suchen aktuell einen Booker und eventuell auch ein Label, welches uns aber zwingend künstlerischen Freiheiten lassen sollte. Dann folgt Ende Herbst 2017 das Release unserer neuen CD inklusive Plattentafel.

**MF Tank live erleben**

Die Band spielt am Samstag, dem 2. September um 19.30 Uhr am Gratisfestival Rock The Docks. Weitere Informationen über die Band und

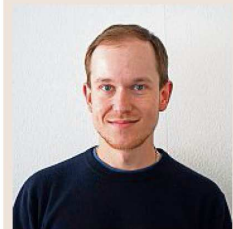
kommende Auftritte sind auf Facebook zu finden.

**Neue Kolumne**

An dieser Stelle werden Bands und Musiker aus dem Kanton Zug vorgestellt. Haben Sie weitere Ideen für Bands oder Musiker, die man in dieser Rubrik vorstellen könnte? Senden Sie Ihre Vorschläge mit den Kontaktangaben eines Bandmitglieds per Mail an [marco.faro@zugerwoche.ch](mailto:marco.faro@zugerwoche.ch)

**ZEITGEIST**

**Traumfänger**



Von Florian Fritze

Noch bevor mich der Wecker aus einer entspannten Nacht holen konnte, erwachte ich, eine Minute zu früh, dafür sanft und ohne Lärm. Nachdem ich in der Dusche weder ausgerutscht noch wieder eingeschlafen war, ich mich beim Rasieren nicht geschnitten hatte, mir kein Zahn während der dentalen Putzerei aus dem Kiefer brach, und ich auch das Kämmen ohne bemerkenswerten Haarverlust überstanden hatte, zog ich mich an. Sofort wusste ich, was ich heute tragen würde. Und alles war da, frisch gewaschen und ohne Löcher.

Ich verliess das Haus, pünktlich wie nie zuvor, und ohne zu vergessen, die Türe abzuschliessen. Keine Katze verfolgte mich, kein Kind überfuhr mich mit dem Fahrrad. Das Feuerzeug für die Zigarette war in meiner Hosentasche, und mein Handy aufgeladen. Ausgerüstet mit einem Schirm, konnte mir der Regen nichts anhaben und die nicht existente Menschengeschlange an der Kasse in der Dorfbäckerei erlaubte es mir, noch ein wenig mit der Kassiererin über die Backwaren zu sprechen, die heute ausnahmsweise nicht von gestern waren.

Der Billettautomat funktionierte einwandfrei, der Bus kam rechtzeitig, und ich fand sogar noch einen freien Sitzplatz vor. In der Gratis-Zeitung, die weder bis zur Unlesbarkeit zerknittert, noch mit Erbrochenem vollgesogen war, wurde von Heldentaten, eingehaltenen Friedensabkommen, dem Stürzen von Diktatoren, von Meilensteinen in der Bekämpfung von Hunger und Krankheit, sowie von schönem Wetter für die nächsten Wochen berichtet.

Am Zielort angekommen, traf ich einen alten Freund, den ich seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Dieser war bei bester Laune und berichtete mir, dass er mittlerweile stolzer Vater von Vierlingen sei, dass er in der Lotterrie gewonnen habe, und mir gerne die Hälfte seines Vermögens schenken möchte. Ausserdem sei er im Besitz eines Elixiers, das ewiges Leben ermöglicht, und auch davon wolle er mir etwas abgeben. Nachdem ich mich bedankt hatte, erzählte ich ihm von meinem Leben. Als ich endete, meinte er nüchtern, dass ich noch immer der naive Träumer von damals sei. - Und dann riss mich der ungeliebte Ton des Weckers aus dem Traum.

■ [redaktion@zugerwoche.ch](mailto:redaktion@zugerwoche.ch)